

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0134/2014/IV

Datum:
01.10.2014

Federführung:
Dezernat V, Kämmereiamt (20.3)

Beteiligung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Betreff:

**Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA)
- Regelmäßige Berichterstattung aus der Arbeit der
IBA**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 22. November 2014

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bau- und Umweltausschuss	14.10.2014	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	15.10.2014	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	05.11.2014	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	13.11.2014	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Zusammenfassung der Information:

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Keine direkten finanziellen Auswirkungen	
Einnahmen:	
Keine direkten finanziellen Auswirkungen	
Finanzierung:	
Keine direkten finanziellen Auswirkungen	

Zusammenfassung der Begründung:

Es wurde beantragt, dass zweimal jährlich, in gemeinsamer Sitzung des Bau- und Umweltausschusses sowie des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses, über die Aktivitäten der IBA Heidelberg informiert wird.

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 14.10.2014

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 14.10.2014

4.1 Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA) - Regelmäßige Berichterstattung aus der Arbeit der IBA Informationsvorlage 0134/2014/IV

Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel eröffnet den Tagesordnungspunkt. Er informiert, dass über die Arbeit der Internationalen Bauausstellung Heidelberg GmbH bisher im Aufsichtsrat, dem acht Mitglieder des Gemeinderats angehören, berichtet werde. Außerdem finden gemeinsame Sitzungen des Kuratoriums und des Aufsichtsrates statt. Über die Berichterstattung des Beteiligungsmanagements (zum Beispiel zu Jahresabschluss, Wirtschaftsplan und Quartalsergebnis) erfolgen regelmäßige Berichte. Wie bei allen anderen Gesellschaften, berichte daneben das Beteiligungsmanagement über wichtige Angelegenheiten in den Gesellschaften. Die im Antrag genannten Veranstaltungen (Stadtteilbegehungen, Vorstellung der Bewerbungen im IBA_Call) finden stets öffentlich statt. Die Mitglieder des Gemeinderates seien nach Information der Gesellschaft stets zur Teilnahme eingeladen. Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel weist darauf hin, dass eine halbjährliche gemeinsame Sitzung des Bau- und Umweltausschusses sowie des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses mit der erforderlichen gesonderten Einladung, Protokoll etc. einen zusätzlichen Aufwand erfordere. Außerdem sei es schwierig, weitere Sitzungen im Sitzungskalender unterzubringen. Die Verwaltung schlage daher vor, dass der Geschäftsführer der IBA-GmbH einmal im Jahr im Bau- und Umweltausschuss als 1. Tagesordnungspunkt berichtet.

Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel erteilt Herrn Stadtrat Grasser als Vertreter der Antragsteller das Wort. Herr Stadtrat Grasser erläutert, die vorgebrachten Einwendungen der Verwaltung bezüglich der Sitzungsplanung seien nachvollziehbar, jedoch werde weiterhin eine mindestens halbjährliche Berichterstattung in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses oder in der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses gewünscht.

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Grasser, Stadtrat Mumm, Stadträtin Dr. Lorenz, Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz, Stadtrat Jakob, Stadträtin Dr. Meißner, Herr Hilligardt-Nossol für den Beirat von Menschen mit Behinderungen (BMB)

Folgende Punkte werden angesprochen:

- Der Sitzungskalender sei bereits jetzt schon sehr gefüllt. Für Berufstätige sei die Teilnahme an weiteren Terminen nicht möglich.
- Bei der Erstellung des Sitzungskalenders sei es durchaus möglich, zwei gemeinsame Termine des Bau- und Umweltausschusses und des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses einzuplanen.
- Die Beratungen des IBA-Aufsichtsrates erfolgen nicht öffentlich. Es werde gewünscht, dass in regelmäßigen Abständen, mindestens halbjährlich, in den Sitzungen des Ausschusses für Bildung und Kultur, des Bau- und Umweltausschusses und des Stadtentwicklung und Verkehrsausschusses öffentlich Bericht erstattet werde.

- Die IBA sei im Gemeinderat nicht präsent. Die regelmäßig stattfindenden Öffentlichkeitsveranstaltungen seien als Information für den Gemeinderat nicht ausreichend. Daher werde eine regelmäßige Berichterstattung durch Herrn Prof. Braum gewünscht.
- Die IBA sei mit dem Thema „Wissenschaft“ in Heidelberg nicht notwendig gewesen. Heidelberg habe in diesem Bereich keine Defizite, die zu verbessern seien.
- Die IBA behandle unter anderem das Thema „Inklusion“. In diesem Bereich bestünden in Heidelberg Defizite. Diese könnten durch die IBA verbessert werden.

Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel erklärt, dass der Sitzungskalender über ein Jahr im Voraus erstellt werde. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Sitzungskalenders seien die zu beratenden Tagesordnungspunkte nicht bekannt. Eine sinnvolle Zusammenlegung des Bau- und Umweltausschusses und des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses sei daher nicht möglich. Eine kurzfristige Zusammenlegung sei aus organisatorischen Gründen sowohl für die Verwaltung, als auch für die Mitglieder der Ausschüsse ebenfalls nicht möglich.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird der Wunsch geäußert, der bei der Sitzung anwesende Geschäftsführer der IBA Heidelberg GmbH, Herr Prof. Braum, möge kurz über die Arbeit der IBA berichten. Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel erteilt daraufhin Herrn Prof. Braum das Wort. Herr Prof. Braum erklärt, dass für die Arbeit der IBA eine Unterstützung des Gemeinderats wichtig sei, und er den Gemeinderat gerne in regelmäßigen Abständen über die aktuellen Projekte der IBA informieren werde, dies aber mit Blick auf das angestrebte Ziel einen vertretbaren Rahmen haben müsse.

Im weiteren Verlauf stellt Stadtrat Mumm den **Antrag**

Herr Prof. Braum wird in halbjährlichem Abstand im Ausschuss für Bildung und Kultur, im Bau- und Umweltausschuss und im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss über die Aktivitäten der IBA Heidelberg GmbH berichten.

Herr Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz stellt den **Antrag zur Geschäftsordnung**

Die Sitzung wird kurz unterbrochen, damit sich die Antragsteller auf einen gemeinsamen Antrag verständigen können.

Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel unterbricht für 2 Minuten die Sitzung.

Nachdem sich die Antragsteller beraten haben, eröffnet Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel die Sitzung erneut und fragt nach dem nun abzustimmenden gemeinsamen Antrag.

Stadträtin Dr. Meißner stellt als Vertreterin der Antragsteller den gemeinsamen **Antrag**

Herr Prof. Braum wird in halbjährlichem Abstand jeweils wechselnd im Ausschuss für Bildung und Kultur, im Bau- und Umweltausschuss und im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss über die Aktivitäten der IBA Heidelberg GmbH berichten. Somit wird sichergestellt, dass in jedem Ausschuss in einem Abstand von 18 Monaten berichtet wird.

Sodann geht Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel zur Abstimmung über.

Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 12:03:00 Stimmen

Zusammenfassung der Information:

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Herr Prof. Braum wird in halbjährlichem Abstand jeweils wechselnd im Ausschuss für Bildung und Kultur, im Bau- und Umweltausschuss und im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss über die Aktivitäten der IBA Heidelberg GmbH berichten. Somit wird sichergestellt, dass in jedem Ausschuss in einem Abstand von 18 Monaten berichtet wird.

gezeichnet
Bernd Stadel
Erster Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Beschlussempfehlung
Ja 12 Nein 3 Enthaltung 0

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 15.10.2014

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 15.10.2014

2.1 Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA) - Regelmäßige Berichterstattung aus der Arbeit der IBA Informationsvorlage 0134/2014/IV

Das Ergebnis aus dem Bau- und Umweltausschuss vom 14.10.2014 wird als Tischvorlage verteilt.

Erster Bürgermeister Stadel weist auf das Beratungsergebnis des Bau- und Umweltausschusses vom 14.10.2014 hin.

Erster Bürgermeister Stadel regt an in der Beschlussempfehlung die Worte „Herr Prof. Braum“ durch „der Geschäftsführer der IBA GmbH“ zu ersetzen.

Erster Bürgermeister Bernd Stadel stellt die geänderte Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 08:04:02 Stimmen

Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses:
(Änderungen und Ergänzungen Fett dargestellt)

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Geschäftsführer der IBA GmbH wird in halbjährlichem Abstand jeweils wechselnd im Ausschuss für Bildung und Kultur, im Bau- und Umweltausschuss und im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss über die Aktivitäten der IBA Heidelberg GmbH berichten. Somit wird sichergestellt, dass in jedem Ausschuss in einem Abstand von 18 Monaten berichtet wird.

gezeichnet
Bernd Stadel
Erster Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Beschlussempfehlung
Ja 08 Nein 04 Enthaltung 02

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.11.2014

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.11.2014

11.1 Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA) - Regelmäßige Berichterstattung aus der Arbeit der IBA Informationsvorlage 0134/2014/IV

Oberbürgermeister Dr. Würzner weist auf die Beratung im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss vom 15.10.2014 und die dortige Beschlussempfehlung hin.

Stadträtin Deckwart-Boller geht auf den als Tischvorlage verteilten Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen (Anlage 01 zur Drucksache 0134/2014/IV) ein und begründet diesen. Man solle die IBA nutzen, soviel es gehe und sollte daher deren Meinung auch bei Projekten einholen, die keine IBA-Projekte seien.

Stadträtin Marggraf versteht die Intention des Antrages, halte die Forderung des Antrages jedoch für den falschen Weg. Laut Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses soll es in halbjährlichem Abstand Berichte der Geschäftsführung der IBA geben. Sie schlägt vor, dass die IBA im Rahmen des ersten Berichtes konkret formuliere, welche Fragestellungen / Ansprüche und Kriterien sie habe, um die Thematik „Wie sieht die Wissensstadt der Zukunft aus?“ vorzubringen. Gleichzeitig soll die Verwaltung darlegen, auf welchen Wegen die IBA mit ihren Ansprüchen frühzeitig und sinnvoll in Planungen eingebunden werden sollte / könnte.

Erster Bürgermeister Stadel findet den Vorschlag von Stadträtin Marggraf gut und sinnvoll. Zum Antrag der Grünen-Fraktion erklärt er, die IBA als „Träger öffentlicher Belange“ in die formalen Abläufe einer Bauleitplanung einzubeziehen sei aus seiner Sicht nicht möglich. Wer Träger öffentlicher Belange sei, sei per Gesetz geregelt und nicht in der Entscheidungsbefugnis des Gemeinderates. Die IBA erfülle die im Gesetz vorgesehenen Anforderungen an Träger öffentlicher Belange nicht und könne daher auch nicht als solcher aufgenommen werden. Um der Intention des Antrages aber entgegenzukommen, halte er den Vorschlag von Stadträtin Marggraf für sinnvoll und umsetzbar.

Stadträtin Deckwart-Boller teilt mit, sie ziehe den Antrag zurück, wenn der Vorschlag von Stadträtin Marggraf zu Protokoll genommen werde.

Oberbürgermeister Dr. Würzner bestätigt dies.

Abschließend stellt er den **Beschlussvorschlag** des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 11:05:00 Stimmen

Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses:

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Geschäftsführer der IBA GmbH wird in halbjährlichem Abstand jeweils wechselnd im Ausschuss für Bildung und Kultur, im Bau- und Umweltausschuss und im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss über die Aktivitäten der IBA Heidelberg GmbH berichten. Somit wird sichergestellt, dass in jedem Ausschuss in einem Abstand von 18 Monaten berichtet wird.

Im Rahmen des ersten Berichtes soll die IBA GmbH konkret formulieren, welche Fragestellungen / Ansprüche und Kriterien sie hat, um die Thematik „Wie sieht die Wissensstadt der Zukunft aus?“ vorzubringen. Gleichzeitig soll die Verwaltung darlegen, auf welchen Wegen die IBA mit ihren Ansprüchen frühzeitig und sinnvoll in Planungen eingebunden werden soll / kann.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Beschlussempfehlung und Arbeitsauftrag

Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2014

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2014

26.1 Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA) - Regelmäßige Berichterstattung aus der Arbeit der IBA Informationsvorlage 0134/2014/IV

Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.11.2014 ist als Tischvorlage verteilt. Darin ist folgende Beschlussempfehlung und ein Arbeitsauftrag festgehalten:

Der Geschäftsführer der IBA GmbH wird in halbjährlichem Abstand jeweils wechselnd im Ausschuss für Bildung und Kultur, im Bau- und Umweltausschuss und im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss über die Aktivitäten der IBA Heidelberg GmbH berichten. Somit wird sichergestellt, dass in jedem Ausschuss in einem Abstand von 18 Monaten berichtet wird.

Im Rahmen des ersten Berichtes soll die IBA GmbH konkret formulieren, welche Fragestellungen / Ansprüche und Kriterien sie hat, um die Thematik „Wie sieht die Wissensstadt der Zukunft aus?“ voranzubringen. Gleichzeitig soll die Verwaltung darlegen, auf welchen Wegen die IBA mit ihren Ansprüchen frühzeitig und sinnvoll in Planungen eingebunden werden soll / kann.

Es besteht kein Aussprachebedarf.

Zusammenfassung der Information:

Der Gemeinderat nimmt die Information unter Beachtung der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses und des Arbeitsauftrages zur Kenntnis.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Mit dem Instrument der internationalen Bauausstellung (IBA) wurde ein Format geschaffen, kreative Prozesse im Umfeld der Stadtentwicklungsplanung anzustoßen. Die IBA GmbH soll ermöglichen, unter einem ganzheitlichen Anspruch städtebauliche, kulturelle, intellektuelle, soziale und finanzielle Potenziale für die Stadtentwicklung zu erschließen, miteinander zu vernetzen und in konkrete Projekte zu überführen.

Es wurde beantragt, dass zweimal jährlich, in gemeinsamer Sitzung des Bau- und Umweltausschusses sowie des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses, über die Aktivitäten der IBA Heidelberg informiert wird.

In der Zwischenzeit fanden Gespräche zwischen den Antragstellern und dem Stadtplanungsamt und der Geschäftsführung der Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH statt.

Danach haben die Antragsteller angeregt, eine solche Berichterstattung in der Gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse vorzutragen, da so auch Mitglieder anderer Ausschüsse, wie z.B. der Kultur- ausschuss, über die Thematik informiert werden.

Über die Arbeit der Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH wird bisher im Aufsichtsrat, dem acht Mitglieder des Gemeinderats angehören, berichtet. Außerdem finden gemeinsame Sitzungen des Kuratoriums und des Aufsichtsrates statt.

Über die Berichterstattung des Beteiligungsmanagements (z.B. zu Jahresabschluss, Wirtschaftsplan und Quartalsergebnis) erfolgen regelmäßige Berichte. Wie bei allen anderen Gesellschaften, berichtet daneben das Beteiligungsmanagement über wichtige Angelegenheiten in den Gesellschaften.

Die im Antrag genannten Veranstaltungen (Stadtteilbegehungen, Vorstellung der Bewerbungen im IBA_Call) finden stets öffentlich statt; die Mitglieder des Gemeinderates sind nach Information der Gesellschaft stets zur Teilnahme eingeladen

Eine halbjährliche gemeinsame Sitzung des Bau- und Umweltausschusses sowie des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses erfordert mit der erforderlichen gesonderte Einladung, Protokoll etc. einen zusätzlichen Aufwand. Außerdem können weitere Sitzungen nur schwer im Sitzungskalender untergebracht werden.

Die Verwaltung schlägt daher vor, dass der Geschäftsführer der IBA-GmbH einmal im Jahr im Bau- und Umweltausschuss als 1. Tagesordnungspunkt berichtet.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU2		Investitionen fördern, die einen gleichermaßen sozialen, ökonomischen und ökologischen Nutzen aufweisen
QU3		Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern
QU6		Integration und interkulturelles Leben konstruktiv gestalten
QU7		Partnerschaft mit der Universität ausbauen
SL1		Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren
SL2 etc.		Erhaltenswerte kleinräumige städtebauliche Qualitäten respektieren
		Begründung: Mit der Internationalen Bauausstellung (IBA) wird ein zentrales Ziel des Stadtentwicklungsplans umgesetzt und in den Focus genommen. Die Internationale Bauausstellung (IBA) beabsichtigt für einen Zeitraum von zehn Jahren eine Art „Ausnahmезustand“ im Verhältnis zur gängigen Praxis und gleichzeitig eine inhaltliche Konzentration auf besondere Potenziale Heidelbergs. Die Geschäftsführung wird diesen stadtgesehäftlichen Prozess aktivieren und qualifizieren.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Inhaltlicher Antrag der Grüne-Fraktion vom 04.11.2014 (Tischvorlage in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.11.2014)